

Miscellanea hymenopterologica.

Von

Embrik Strand.

Fam. Apidae

Schon früher habe ich über von Herrn Hugo Hesse bei Kulmbach gesammelte Hymenoptera berichten können (cf. Strand, Notizen zur Hymenopterenfauna Deutschlands I—VIII [Entomologische Zeitschr. Frankfurt a. M. **32**, p. 2—4, 7; **34**, No. 4; **35**, No. 9]). Aus einer seither eingegangenen Determinationssendung kann ich nun folgende als bei Kulmbach vorkommende Arten anführen:

Prosopis dilatata Kby.,

Halictus tumulorum L., *smeathmanellus* Kby., *calceatus* Sc.,
albipes F., sp. (prope *nitidiusculus* Kby.).

Colletes jodiens Fourcr.? Drei etwas abgeriebene und daher nicht ganz sicher bestimmbare Exemplare.

Andrena combinata Chr.

A. nigroaenea Kby.

A. denticulata Kby.

A. hattorfiana F. var. *haemorrhoidalis* Kby. Ein ♂ mit monströsem (?) Geäder, indem die erste rücklaufende Ader dicht hinter der ersten Cubitalquerader in die zweite Cubitalzelle einmündet, während das normale ist (wie bei der Gattung *Andrena* überhaupt), daß diese Einmündung in oder fast in der Mitte der Zelle sich findet. Clypeus hat nur zwei schwarze Punkte. — Da beide Flügel ganz gleich sind, ist die Bezeichnung Monstrosität nicht ganz zutreffend; man kann hier eher von einer Aberration sprechen, die auch ebenso benennungswert wie andere Aberrationen wäre (ab. *deandrenalis* m.), umso mehr als diese eigentlich so viel Bedeutung hat, daß, streng genommen, das Tier deswegen keine *Andrena* sein dürfte! Vielleicht kommt diese Abweichung bei der Art nicht gar selten vor, wenigstens findet sich unter den Exemplaren des Deutschen Entomol. Museums eins (♂), bei dem der eine Vorderflügel als Übergang zu dieser Aberration bezeichnet werden kann, während allerdings der andere normal ist.

Andrena praecox Sep. Ein stark abgeriebenes und daher nicht ganz sicher bestimmtes ♀.

<i>Melecta armata</i> Pz.	<i>Psithyrus campestris</i> Pz.
<i>Megachile argentata</i> F.	<i>P. rupestris</i> F.
<i>M. circumcincta</i> Kby.	<i>P. vestalis</i> Fourcr.
<i>M. centuncularis</i> L.	<i>Bombus terrestris</i> L.
<i>Chalicodoma muraria</i> Retz.	<i>B. hortorum</i> L.
<i>Anthidium strigatum</i> Pz.	<i>B. pratorum</i> L.
<i>Osmia villosa</i> Schenck	<i>B. lapidarius</i> L.
<i>Nomada ferruginata</i> (L.)	<i>B. variabilis</i> Schmid. cum v.
Frey-Gessn.	<i>tristis</i> Seidl
<i>N. ruficornis</i> F.	<i>B. agrorum</i> F., cum v. <i>pascu-</i>
<i>N. succincta</i> Pz.	<i>orum</i> Sc.
<i>N. marshamella</i> Kby.	<i>B. arenicola</i> Ths.

Eine nicht von Kulmbach stammende Art:

Coelioxys quadridentata L. Linthal im Kanton Glarus, auf der Nordseite der Tödi, 28. V. 1913. (Oldenburg).

Andrena decipiens Schenck ist die zweite Generation von *A. flavilabris* Schenck (sec. Enslin i. l.).

Unter den von E. Stoeckhert revidierten *Nomada*-Arten des Deutschen Entomologischen Museums fanden sich sec. Stoeckhert folgende falsche Bestimmungen von Friese:

„*N. fuscata* Pz.“ ♂ ist in der Tat *lathburiana* Kby.; „*hungarica* D. T. & Fr.“ ♂ ist *lateralis* Pz.; „*mocsaryi* Schmdk.“ ist *erythrocephala* Mor. ♀; „*discrepans* Schmdk.“ ♀ ist *dallatorreana* Schmdk.; „*lineola* Pz.“ ♂ ist in der Tat *alternata* Kby.; „*ruficornis-bifida* Ths.“ ♂ ♀ ist *ochrostoma* Kby. ♂ ♀; „*ferruginata* L.“ ♀ ist *femoralis* Mor.; „*conjungens* H. S. = *dallatorreana*“ ♀ ist *olympica* Schmdk.

Fam. Crabronidae

Bei Kulmbach von H. Hesse gesammelt:

Mellinus arvensis L. Darunter eins (♀) mit der Angabe „B.wald 28. IX. 02“.

Crabro cribarius L. *C. quadricinctus* F. *C. vagus* L.

Nysson spinosus Forst.

Cerceris arenaria L.

Psammophila affinis Kby. *Ps. hirsuta* Sc.

Ammophila campestris Jur. *A. sabulosa* L.

Trypoxylon puttalamum Strand n. sp.

Ein ♀ von Puttalam und eins von Negombo, beide Ceylon (Dr. W. Horn 1899) (im Deutschen Entomol. Museum).

Die Art ist charakteristisch durch das glatte, glänzende, fast ganz skulpturlose Metanotum, das gar keine basale Strichelung oder sublaterale Einsenkungen zeigt und nur eine schwache Andeutung einer medianen Längseinsenkung, die aber nicht als Furche, sondern nur als eine ganz seichte Einsenkung erkennbar ist, die basalwärts linien-schmal ist, hinten schwach erweitert, oben nirgend deutlich begrenzt; beim einen Exemplar zeigt die Einsenkung undeutlich eine feine Quer-

strichelung, die beim anderen kaum noch angedeutet ist. Im Gegensatz dazu zeigt das Mediansegment eine auffallend tiefe, scharf markierte, ellipsenförmige, an beiden Enden also gleichgeformte Grube, ohne erkennbare Quer- oder Längsstrichelung.

Frontalscutum fehlt. Die beiden hinteren Ocellen sind unter sich um fast ihren Durchmesser, von den Netzaugen um ihren Radius entfernt, ein wenig größer als die vordere Ocelle und von dieser um den Durchmesser der hinteren Ocellen entfernt. Das zweite Geißelglied ist um die Länge des ersten länger als das dritte. Die Augen sind auf dem Scheitel unter sich weiter entfernt als am Clypeus. Der Ausschnitt der Augen ist tief, schmal, fast parallelsseitig; unter den von Kohl in „Hymenopteren Südarabiens“ (1906) t. III abgebildeten Kopfansichten von *Trypoxylon*-Arten stimmt somit am besten fig. 3 (*Tr. scutifrons* Sauss.), jedoch sind die Ausschnitte bei vorliegender Art noch tiefer und mehr parallelsseitig.

Schwarz; die Fühlergeißel, abgesehen von den beiden proximalen Gliedern, unten braun; die Tegulae braungelb, am Innenrande schwarz; die Taster blaßgelb; alle Tarsenglieder des I. und II. Beinpaares gelb, nur das letzte Glied gebräunt; ferner sind gelb: die äußerste Spitze und ein breiterer Basalring der Tibien I—II, ein ebensolcher Basalring an den Tibien III, die Sporen aller Tibien; die äußerste Spitze der Tarsenglieder des Beines III ist leicht gerötet; sonst sind rot: der Hinterrand und die Seiten des Petioluskolbens, die ganzen Segmente II und III, eine dorsale Vorderrandbinde des IV. Segmentes, der Hinterrand des IV. Segmentes scheint ganz leicht und schmal gerötet zu sein.

Petiolus ist so lang wie das II. + III. + IV. Segment (von denen II = III, aber ein klein wenig kürzer als IV ist) oder etwa so lang wie Thorax. Körperlänge 13—15 mm, Flügellänge 7—8 mm. — Clypeus, Stirn (bis in der Mitte zwischen Antennenbasis und der vorderen Ozele) sowie Augenausrandung mit lebhaft glänzender silberweißer Behaarung. Unmittelbar oberhalb der Fühlerbasis eine kurze Längscarina; zwischen dieser und der vorderen Ozele eine seichte Furche.

Von Guntramsdorf in Niederösterreich, von Curti gesammelt, liegen folgende Crabroniden vor:

Philanthus triangulum F., 19. VIII. 18.

Psammophila affinis Kby., 30. V. 18. *Ps. hirsuta* Sc., 30. V. 18.

Ammophila sabulosa L., 8. VI. 18 sowie Kaltenleutgeben bei Wien.
A. Heydeni Dahlb., 7. VII. 18.

Fam. Vespidae

Bei Kulmbach von H. Hesse gesammelt:

Vespa germanica F. *V. vulgaris* L. *V. media* De Geer.

Odynerus (Ancistrocerus) trifasciatus F. *O. (A.) claripennis* Ths.
O. (Symmorphus) crassicornis Pz.

Polistes gallica L.

Unter 19 Exemplaren aus Niederösterreich, von Curti gesammelt, fanden sich nur 2 ♂♂, die je f. *dubia* Kohl (von Kaltenleutgeben bei

Wien, 29. 7. 1917) und f. *opinabilis* Kohl (vgl. Ann. naturh. Hofmus. Wien XIII. p. 90, t. III [1898]) (ebenda, 15. 8. 1917) angehören, während von den Weibchen nur drei oben helle Fühlergeißel haben und also zur f. *princ.* zu stellen wären, die anderen dagegen die Geißel oben mehr oder weniger geschwärzt zeigen und somit als f. *biglumis* L. zu bezeichnen wären. Letztere beiden gehen jedoch ganz allmählich in einander über und dasselbe dürfte mit den beiden männlichen Formen Kohls der Fall sein. Die sonstigen Lokalitäten sind Mödling und Guntramsdorf.

Fam. **Mutillidae**

Methoca ichneumonides Latr. Kulmbach (Hesse).

Fam. **Scoliidae**

Scolia (Triscolia) scutellaris Grib.

Ein ♂ von den Philippinen. Beschrieben im Bull. Soc. Ital. 25, p. 164 (1893); von Ashmead, wie auch die anderen von Gribodo beschriebenen philippinischen Scolien, in seinen Verzeichnissen der philippinischen Hymenoptera (in Journ. New York Ent. Soc. XII, p. 1 sq [1904] und in Proc. U. S. Nat. Mus. XXVIII, p. 149 [1904]) übersehen — Körperlänge mit Einschluß der drei Pygidialstacheln 36 mm, letztere allein etwa 2,5 mm lang. Vorderflügelänge 31, Antennenlänge 16,5 mm.

Fam. **Pompilidae**

Pompilus viaticus L. und *Calicurgus fasciatellus* Spin. von Kulmbach (Hesse).

Fam. **Ichneumonidae**

Von Kulmbach (H. Hesse) folgende Arten:

Exochilum circumflexum L.

Paniscus cephalotes Hlgr., 10. VI. 1919 aus *Dicranura vinula* geschlüpft.

Ophion luteus L.

Anomalon cerinops Gr.

Exetastes illusor Gr. ♂. *E. bicoloratus* Gr. ♀. Bei beiden Exemplaren des *E. bicoloratus* ist nur die Basalhälfte des 4. Segments rot.

E. guttatorius Gr.

Trogus exaltatorius Pz.

Ichneumon macrocerus Ths. *I. extensorius* L. *I. confusorius* Gr. *I. nigrarius* Gr.

Bassus albosignatus Grav.

Ephialtes carbonarius Christ. Ein ♀ von 12,5 mm Körperlänge und 20 mm Bohrerlänge.

Aus Dahlem bei Berlin:

Bassus deplanatus Gr., 15. April.

Polysphincta quadrisculpta Gr., 15. August.

Fam. **Braconidae**

Von Kulmbach (Hesse): *Alysia manducator* (Pz.) Latr. *Spathius exarator* L.

Fam. **Tenthredinidae**

Von Kulmbach (H. Hesse) folgende Arten:

Pachyprotasis rapae L.

Tenthredo livida var. *dubia* Ström. *T. temula* Sc. *T. vespiiformis* Schrk. (*pallicornis* F.).

Allantus scrophulariae L.

Tenthredopsis campestris L.

Macrophya sanguinolenta Gm. *M. blanda* F.

Diprion frutetorum L. *D. hercyniae* Htg.

Athalia lineolata Lep. v. *cordata* Lep.

Dolerus aericeps Ths.

Cimbex connata Schrk. ♀ mit dem Vermerk: „Spessart, Aurich 1920, Juni“.

Aprosthemella melanura Kl. (1 ♀). *A. austriaca* Knw. (1 ♀).

Außerdem:

Phymatocera aterrima Kl., Flandern, Moere, 10. V. 18 (Gennerich).

Pamphilius vaser L. Flandern, Moere, 9. V. 18 (Gennerich).

Sirex gigas L., Krain.

Fam. **Formicidae**

Von Kulmbach (H. Hesse):

Tetramorium caespitum L.

Lasius niger L. *L. umbratus* Nyl.

Formica sanguinea Latr. *F. congerens* Nyl.

Camponotus herculeanus L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [88A_3](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Miscellanea hymenopterologica. 196-200](#)